

Freitagsansprache vom 15.05.2009
von Ayatollah Dr. Reza Ramezani
Leiter des Islamischen Zentrums Hamburg

Der Heilige Qur'an (Teil 4)

Überblick über die verschiedenen Titel des Heiligen Qur'an

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.

Aller Lobpreis gebührt Gott, dem Erhabenen, dem Herrn aller Welten. Wir danken Ihm für Seine Gnade und Seine Gaben und bitten Ihn um Hilfe und Rechtleitung in allem, was wir tun, und hoffen, dass Er uns in Seine Gunst aufnimmt. Sein Frieden und Segen seien mit unserem Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm), seinen reinen Nachkommen (Friede sei mit ihnen) und seinen rechtschaffenen Geführten.

O Diener Gottes, ich rate mir selbst und Ihnen allen zur Ehrfurcht vor Gott und zum Gehorsam gegenüber Seinen Geboten.

Studieren wir den Heiligen Qur'an, stellen wir fest, dass es das vollkommenste und umfassendste Buch ist, das sich selbst vorstellt und tiefgehende Kenntnisse über seine Großartigkeit, Wahrheit und Dimensionen bietet. Dies wird in manchen Werken angesprochen; so erwähnte z. B. Mulla Şadrā 30 Titel für den Qur'an, die uns seine Vielfalt an Dimensionen verdeutlichen. Im Kommentar von Abūfotūḥ Rāzī wurden sogar 40 Titel erwähnt, während andere von 50 Titeln sprechen. Mullāḥusayn Kāşefī listet im Vorwort seines Qur'an-Kommentars *Ġawāheru-t-tafsīr* 70 Titel auf. Zu diesen Titeln gehören: „Rechtleitung“, „Erklärung“, „Verkünder“ und „Ermahner“ womit der Qur'an uns einiges bekannt gibt. Gäbe es diese Titel und ihre Erklärungen nicht im Qur'an, würde uns die Kenntnis davon versagt bleiben.

Auch in den Überlieferungen ist viel vom Heiligen Qur'an die Rede. *Uşūl Kāfi* von Scheich Kulaynī, ein für die Schiiten sehr wichtiges Buch, sowie die von Sunniten geschätzten Sammlungen *Şaḥīḥ Buḥārī* und *Şaḥīḥ Muslim*, und die schiitischen Werke wie *Man lā yaḥḍuruḥu-l-faqīh* und *Istibşār wa tahḍīb* sind von großer Bedeutung und beinhalten Überlieferungen, in denen der Qur'an gewürdigt wird. Einige von diesen Überlieferungen werden nachfolgend erwähnt.

Imam Şādiq (a.s.) überlieferte von seinen Vorfahren (a.s.):

„Ein Mann klagte beim Propheten über Schmerzen in der Brust. Der Prophet antwortete darauf: ‚Suche deine Heilung im Qur'an, denn Gott, der Erhabene, hat gesagt: ...Zu euch ist ... innerliche Heilung ... für die Gläubigen gekommen ...‘“¹

Vom Propheten (s.a.s.) wurde überliefert:

„Der Qur’an leitet die Verirrten und verleiht Blinden Augenlicht. Er bewahrt vor Fehlritten, erhellt die Dunkelheit, verhindert bei Unglück das Schlimmste, zeigt jedem Verirrten den Weg, legt jede Unruhestiftung und jeden Fehler dar, führt den Menschen von dieser Welt ins Jenseits, und eure Religion findet darin ihre Vervollkommnung. Niemand kehrt dem Qur’an seinen Rücken zu, ohne in die Hölle zu gehen.“²

Von Imam Sağğād (a.s.) ist der Ausspruch überliefert:

„Sollten alle Menschen im Westen und Osten sterben, werde ich die Einsamkeit nicht fürchten, wenn der Qur’an bei mir ist.“³

Es war die Art dieses geehrten Menschen, dass er immer dann, wenn er den Ausdruck „Alleinherrscher am Tag des Jüngsten Gerichts“ las, diesen so wiederholte, als stünde er kurz vor dem Tod. Es wurde überliefert, dass die mit dem Heiligen Qur’an vertrauten Menschen die allerhöchsten Ränge nach den göttlichen Propheten haben; und der Herr hat für sie hohe Ränge vorgesehen, - deshalb sollte man den Qur’an nicht gering schätzen.⁴ Wie schön ist es, wenn man als Jugendlicher das Erlernen des Qur’an anstrebt und sich mit der Qur’anrezitation vertraut macht, denn es wurde überliefert:

„Wer in seiner Jugend den Qur’an liest und gläubig ist, dem wird der Qur’an in Fleisch und Blut übergehen. Im Paradies wird ihn der Herr mit seinen Boten aus der Engelswelt befreunden und der Qur’an wird ihn am Tag der Wiederauferstehung vor dem Feuer schützen. Der Qur’an wird für ihn sprechen: ‚O Herr, jeder Arbeiter wurde entlohnt, außer mein Arbeiter. So belohne ihn mit Deinen besten Geschenken.‘“

Von Imam Ali (a.s.) wurde im Hinblick auf den Heiligen Qur’an überliefert:

„Wahrlich, darin ist das Heilmittel für eure Krankheiten.“⁵

Zur Erklärung sollte gesagt werden, dass es nicht nur körperliche Schmerzen und Krankheiten, sondern auch Krankheiten des Herzens gibt.

„Armut ist Unglück, doch noch bedeutsamer ist körperliches Unwohlsein, und wichtiger als das ist die Krankheit des Herzens.“⁶

Es gibt einige Arten von Krankheiten, die das Herz befallen können. Imam Ali (a.s.) sagte, dass darin das Heilmittel der Schmerzen und Krankheiten, d. h. im Qur’an wurde über die Menschen und all das, was mit ihren Krankheiten und deren Heilung zu tun hat, gesprochen. Der Mensch muss sich selbst und seine Bedürfnisse richtig erkennen. Er sollte wissen, dass er absolut bedürftig ist und folglich vom absolut Unbedürftigen abhängig ist. Durch seine Verbindung mit Ihm kann man die eigenen Bedürfnisse beseitigen. Der Qur’an sagt darüber:

يٰٓاَيُّهَا النَّاسُ اَنْتُمْ الْفُقَرَاءُ اِلَى اللّٰهِ وَاللّٰهُ هُوَ الْغَنِيُّ الْحَمِيدُ^ط

„O ihr Menschen, ihr seid arm und auf Gott angewiesen, Gott aber ist der Reiche, der Preiswürdige.“⁷

In diesem Vers gibt Gott dem Menschen zu verstehen, dass er auf seinen Herrn angewiesen ist und dies erst erkennen, einsehen und verstehen muss. Ist dieser Zustand erreicht, spürt der Mensch mit jeder Sekunde seine Abhängigkeit vom erhabenen Schöpfer. Der Qur'an ist ein Buch, das über den Menschen und seine Angelegenheiten spricht.

لَقَدْ اَنْزَلْنَا اِلَيْكُمْ كِتٰبًا فِيْهِ ذِكْرُكُمْ

„Wahrlich, Wir haben euch ein Buch herabgesandt, in dem für euch eine Ermahnung ist...“⁸

Dieser Vers kann bedeuten, dass in diesem Buch vom Menschen, von seiner Definition, seinem Glauben, seiner Moral und seinen Gedanken gesprochen wurde. Es gibt allerdings auch andere Interpretationen dieses Verses, die alle sehr gut zutreffen könnten. Einige davon werden hier erwähnt:

1. Das arabische Wort „dikr“ könnte hier „Ruf“ bedeuten. Der Qur'an verleiht den Muslimen eine solche Würde, dass man überall davon spricht und ihren Namen erwähnt. Gäbe es dieses Buch und diesen Propheten nicht, wären die Muslime niemals ein Thema gewesen.
2. Von manchen wurde „dikrukum“ (ذِكْرُكُمْ) als „eure Macht“ übersetzt. Der Qur'an ist schließlich ein Buch, das uns, unserer Gesellschaft und den islamischen Gesellschaften Macht verleihen wird, wenn wir ihn in die Tat umsetzen. So hängen unsere Macht und Größe davon ab, ob wir den Inhalt des Qur'an in die Tat umsetzen.
3. „Dikr“ wurde auch als „Erinnerung“ oder „Mahnung“ übersetzt. Der Qur'an ist also ein Buch, das uns daran erinnert, dass wir in unserer Religion in jeder Hinsicht von ihm abhängig sind. Der Qur'an ist ein Buch der Rechtleitung und enthält alles, was der Mensch für seine Religion braucht. Wendet sich der Mensch an den Qur'an, wird er den Rang erreichen, der der Würde der Menschheit gebührt.

Das zuvor Erwähnte erscheint zwar sehr wahrscheinlich, es kann aber auch sein, dass uns mit „dikrukum“ gesagt wird, dass jemand, der die verschiedenen Dimensionen der Existenz und des Zustandes des Menschen erkennen und zwischen Gut und Böse und Wahrheit und Falschheit unterscheiden möchte, sich an den Qur'an wenden muss. Und der Friede sei mit euch und die Gnade Gottes und Seine Segnungen.

¹ Sure Yūnus, Vers 57.

² Uṣūl Kāfī, Bāb Faḍl al-Qur'ān, Ḥadīṭ 8.

³ Ebd., Ḥadīṭ 13.

⁴ Ebd., Ḥadīṭ 1.

⁵ Nahḡu-l-Balāḡa, Ansprache 153.

⁶ Ebd., Weisheit 381.

⁷ Sure Fāṭir, Vers 15.

⁸ Sure al-Anbiyā', Vers 10.